



Medienmitteilung Schweizer Jugendfilmtage, 5

11. März 2026, Zürich

## Die 50. Schweizer Jugendfilmtage sind eröffnet!

**Die 50. Schweizer Jugendfilmtage wurden heute Abend mit der Eröffnungsfeier im blue Cinema Abaton offiziell eröffnet.**

Die Schweizer Jugendfilmtage feierten den Beginn ihrer 50. Jubiläumsausgabe mit kurzen Reden, leckeren Häppchen und viel guter Laune. Durch den Abend führte die Schauspielerin und Moderatorin Ann Mayer.

Ein besonderes Highlight der Eröffnung war der gemeinsame Rückblick: Alle fünf Jurymitglieder der diesjährigen Ausgabe hatten selbst bereits am Wettbewerb der Schweizer Jugendfilmtage teilgenommen - und das in ganz unterschiedlichen Jahrzehnten. Sie wurden gemeinsam auf die Bühne eingeladen, um ihre persönlichen Jugendfilmtage-Geschichten zu teilen.

In ihren Erinnerungen erzählten sie von ihren ersten filmischen Versuchen, von Lampenfieber vor der Preisverleihung und von Begegnungen, die sie nachhaltig geprägt haben.

Der Rückblick zeigte deutlich, wie die Schweizer Jugendfilmtage junge Filmschaffende nicht nur sichtbar machen, sondern sie auch über viele Jahre hinweg begleiten und stärken.

Als Nächstes richteten **Carine Bachmann**, Direktorin des Bundesamt für Kultur (BAK), und **Seraina Rohrer**, Leiterin der Kulturfachstelle des Kanton Zürich, ihre Grussworte an das Publikum.

Sie lobten junge Filmschaffende und die Schweizer Jugendfilmtage als bedeutende Plattform für junge Filmschaffende und hoben die Relevanz des Festivals sowohl auf nationaler als auch auf kantonaler Ebene hervor. **Carine Bachmann** wandte sich direkt an die jungen Filmschaffenden: „Ihr erzählt Geschichten, die sonst niemand erzählt. Ihr stellt Fragen, die vielleicht unbequem sind. Ihr beobachtet genauer, fühlt intensiver und denkt freier als manche älteren Menschen.“ **Seraina Rohrer** betonte, dass die Jugendfilmtage: „sind Austauschplattform. Sie inspirieren. Sie bestärken junge Filmpassionierte darin, aus einer Leidenschaft einen Beruf zu machen. Sie ziehen viele Menschen in ihren Sog.“ Damit unterstrichen beide die wichtige Rolle des Festivals als Ort der Begegnung, Inspiration und Förderung junger Filmkultur.

In ihrer Rede betonten die Co-Festivalleitung Jo Bahdo, Liza T. Raheem und Samuel Waltz, dass der ursprüngliche Gedanke des Festivals auch nach fünf Jahrzehnten unverändert geblieben sei: jungen Menschen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Geschichten erzählen können.



Ausserdem gaben sie einen Überblick über die Themen der Kurzfilme, die im Wettbewerb und in den Fokusprogrammen präsentiert werden, und stimmten das Publikum auf die bevorstehenden Festivaltage ein. Zugleich luden sie das Publikum ein, in der Ausstellung «Road to 50» die Geschichte des Festivals zu entdecken und dabei durch die verschiedenen Jahrzehnte der Schweizer Jugendfilmtage zu reisen.

Das Herzstück der Eröffnung bildete das Filmprogramm mit drei Kurzfilmen von jungen Filmschaffenden. Gezeigt wurde der Eröffnungsfilm *THE MAN UNDER THE BUS SHELTER* von Millan Tarus, Gewinner des «Klappe Auf!» Pitching-Wettbewerbs an den 49. Schweizer Jugendfilmtagen. Zudem liefen *MILLO*, Gewinnerfilm der Kategorie C, sowie *MIAU MIAU* von Lina Wegmann, der 2025 den zweiten Platz in der Kategorie C belegte und das visuelle Konzept der diesjährigen Festivalausgabe prägte.

Gespräche mit allen Filmschaffenden rundeten den Abend ab. Beim anschliessenden Apéro mit Fingerfood der JUNG Bäckerei gab es dann die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Passend zum Jubiläum der Schweizer Jugendfilmtage feiert die Bäckerei ebenfalls ihr 50-jähriges Bestehen.

Ebenfalls verkündet wurde, dass heute das erste von insgesamt sechs von der Zürcher Kantonalbank gesponserten **Goldvreneli** gefunden wurde. Pro Wettbewerbskategorie ist ein Goldvreneli versteckt: fünf warten also noch darauf, entdeckt zu werden.

Zudem wurde die **Jubiläumsausstellung «Road to 50»** offiziell eröffnet. Sie blickt auf 50 Jahre Festivalgeschichte zurück – von den Anfängen im Jahr 1976 bis in die Gegenwart – und zeigt anhand von Archivmaterial, persönlichen Erinnerungen und ausgewählten Filmen, wie sich die Schweizer Jugendfilmtage entwickelt haben. «Road to 50» ist vom 11. bis 15. März 2026 im Kino Abaton bei freiem Eintritt zugänglich.

### ***Vorschau auf das Festival:***

In den nächsten Tagen werden **42 Filme** in den fünf **Wettbewerbskategorien** A–E antreten und sich um die Gunst der Jury und des Festivalpublikums bemühen. Zusätzlich zu den Filmscreenings finden Q&As mit den Filmschaffenden statt.

Das diesjährige **Gastland ist Kanada** und die beiden Fokusprogramme – «Looking for a Place to Happen» und «Creators on a Wave» – zeigen spannende Einblicke in das junge kanadische Filmschaffen. Für die Realisierung des diesjährigen Fokus danken wir besonders Chris Robinson vom Ottawa International Animation Festival sowie Ikoro Sekai TIFF Next Wave Film Festival.

Zusätzliche Information zum Festivalprogramm: [https://jugendfilmtage.ch/wp-content/uploads/2026/02/JFT\\_2026\\_Programmheft\\_RGB\\_Digital.pdf](https://jugendfilmtage.ch/wp-content/uploads/2026/02/JFT_2026_Programmheft_RGB_Digital.pdf)

Unsere letzte Medienmitteilung: <https://jugendfilmtage.ch/medien/medienmitteilungen/>

Bilder: <https://jugendfilmtage.ch/medien/bildmaterial/>

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

leitung@jugendfilmtage.ch, +41 77 520 30 39

Mit freundlichen Grüßen,

Jo Bahdo, Samuel Waltz und Liza T. Raheem

### **Über die Schweizer Jugendfilmtage**

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 3'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.*

### **Über den Veranstalter**

*Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Januar 2026 Jo Bahdo, Samuel Waltz und Liza T. Raheem. Vereinspräsidentin ist Patrizia Kettenbach, weitere Vorstandsmitglieder sind Caroline Büchel, Myriam Neuhaus, Marco Brazerol und Sui Thin Ip.*

*Hauptsponsorin: Zürcher Kantonalbank.*

*Unterstützt durch das Bundesamt für Kultur BAK.*